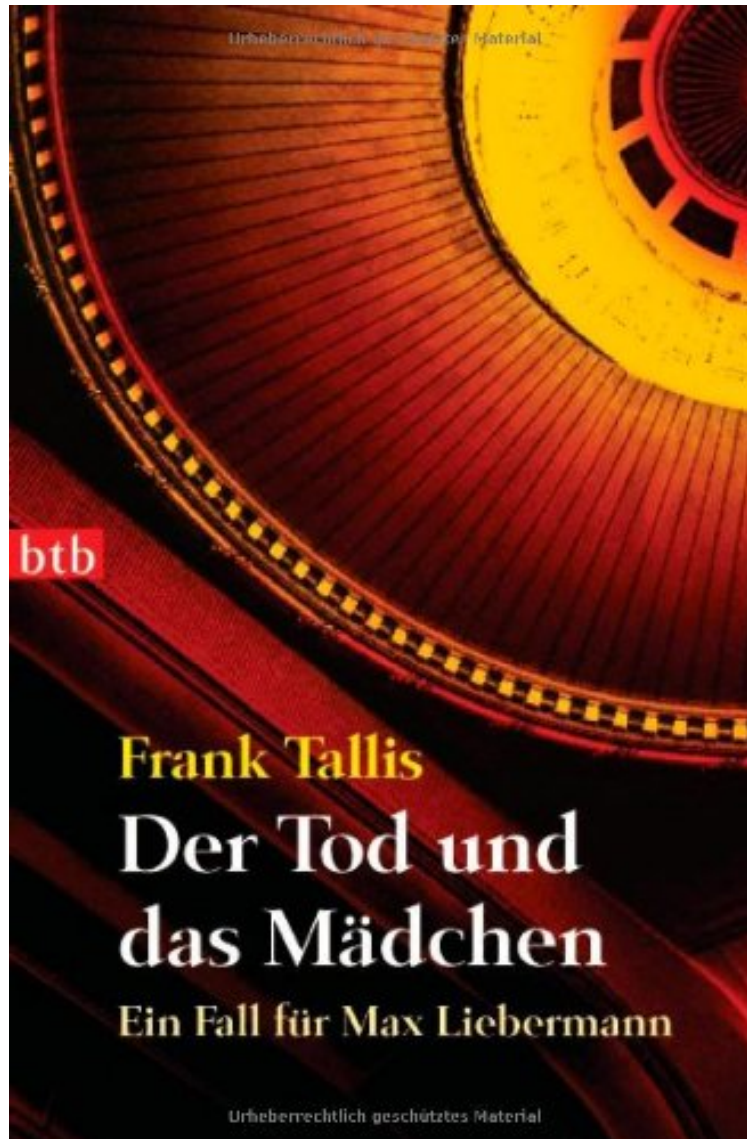


(Mobile ebook) Der Tod und das Mädchen: Ein Fall für Max Liebermann (Die Max-Liebermann-Krimis 6)

Der Tod und das Mädchen: Ein Fall für Max Liebermann (Die Max-Liebermann-Krimis 6)

Von Frank Tallis

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #172459 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-09-05 Erscheinungsdatum: 2011-09-05 File Name: B005O7VI78 | File size: 61.Mb

Von Frank Tallis : Der Tod und das Mädchen: Ein Fall für Max Liebermann (Die Max-Liebermann-Krimis 6) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tod und das Mädchen: Ein Fall für Max Liebermann (Die Max-Liebermann-Krimis 6):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tolles

Buch, aber... Von G. Stenzel Ich muss sagen, ich finde die Reihe um Max Liebermann echt toll und würde sehr gerne weitere Romane mit ihm lesen... Spannend, die psychologischen Elemente finde ich total interessant, und dass historische Persönlichkeiten und Ereignisse mit eingewoben werden finde ich sowieso immer faszinierend. Allerdings musste ich mich schon sehr wundern, dass, bei all der Akribie und offensichtlichen Kenntnis der geschichtlichen Zusammenhänge des Autors, der Selbstmord des Kronprinzen ins Jahr 1899 (der Roman spielt 1903, 4 Jahre zuvor soll er sich laut mehrerer Textstellen umgebracht haben) verlegt wurde... Rudolf starb im Jahr 1889... Oder war das beabsichtigt? Es erschliesst sich mir nur kein sinnvoller Grund dafür, und sonst hätte der Autor ja sicher auch im Nachwort darauf hingewiesen... Ich bin eigentlich ja nicht so ein Erbsenzähler, aber in diesem Fall regert es mich besonders, da ich mich intensiv mit dieser Zeit und dem Selbstmord Rudolfs beschäftigt habe... Ein zweiter Fehler: einer der Snger heisst erst Winkler, dann ein paar Seiten später plötzlich Winkelmann... von einigen Rechtschreibern im Buch mal ganz abgesehen, aber dafür kann der Autor ja nichts... All diese Dinge haben bei mir ein wenig für Verwirrung gesorgt... Ansonsten aber: tolles Buch! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und informativ Von lesenorange2006 Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es war eine Mischung aus Spannung und historischer Information, die auch historische Charaktere mit einbezog. Sehr zu empfehlen für Leute, die wenig Fachbücher lesen, aber dennoch viel wissen wollen. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der letzte Teil?? Ich hoffe nicht! Von Jean Ignace Isidore Grard - Grandville Wie schon die vorangegangenen Teile, hat mir auch dieser sehr gefallen. Es liest sich flott weg, ist spannend und in sich logisch aufgebaut. Man taucht wieder ein in die Welt des guten alten Wien vor den Weltkriegen, auch wenn sich die Stimmung in Wien ändert: der Antisemitismus ist auf dem Vormarsch. Es gibt einige Änderungen im Privatleben von Max Liebermann und auch Oskar Reinhardt muss sich selbst hinterfragen. Ein empfehlenswerter historischer Krimi im Wien kurz nach der Jahrhundertwende. Gute Atmosphäre, guter Fall. Allerdings bedaure ich immer wieder, dass nicht gleich die Rezepte für die Kuchen mitgeliefert werden. Ich habe mit viel Vorfreude auf "Der Tod und das Mädchen" gewartet. Um so größer war mein Erstaunen im Inneren lesen zumessen, dass es sich um das Finale der Reihe handeln soll. Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass es kein weiteres Buch mit Max Liebermann mehr geben soll. Das wäre zuerst schade und ich hoffe, dass sich der Autor das noch einmal überlegt.

Kurzbeschreibung Ein diabolischer Mord in Wien der Jahrhundertwende Wien 1903: Die Starsängerin der Hofoper wird tot aufgefunden. Zunächst scheint es, dass sie an einer berdosisierten Beruhigungsmittel gestorben ist. Doch der Pathologe stellt einen Rippenbruch fest: Jemand muss sie erstickt haben. Der Verdacht fällt auf ihre Konkurrentin in der Oper, der sie die Rolle der Senta im Fliegenden Holländer weggeschnappt hat. Doch dann stellt sich heraus, dass sie schwanger war vom Wiener Oberbürgermeister, der gerade eine beispiellose Kampagne gegen Juden beginnt. Inspektor Rheinhardt und sein Freund, der Psychoanalytiker Liebermann, müssen sich wappnen, um gegen die politischen Rnkeschmiede bestehen zu können. Pressestimmen "Ein wunderbarer Krimi aus dem alten Wien!" (Bücherschau zu "Die Liebermann-Papiere") "Ein besonderer Genuss für Kenner des Genres sowie für Liebhaber atmosphärisch dichter Schilderungen." (Klner Illustrierte zu "Wiener Blut") "Auf 536 Seiten entsteht ein Sittengemälde aus einer Zeit, als die neuen Erkenntnisse der Wissenschaften auch die Kriminologie revolutionierten." (Der Standard zu "Wiener Blut") Kurzbeschreibung Ein diabolischer Mord in Wien der Jahrhundertwende Wien 1903: Die Starsängerin der Hofoper wird tot aufgefunden. Zunächst scheint es, dass sie an einer berdosisierten Beruhigungsmittel gestorben ist. Doch der Pathologe stellt einen Rippenbruch fest: Jemand muss sie erstickt haben. Der Verdacht fällt auf ihre Konkurrentin in der Oper, der sie die Rolle der Senta im Fliegenden Holländer weggeschnappt hat. Doch dann stellt sich heraus, dass sie schwanger war vom Wiener Oberbürgermeister, der gerade eine beispiellose Kampagne gegen Juden beginnt. Inspektor Rheinhardt und sein Freund, der Psychoanalytiker Liebermann, müssen sich wappnen, um gegen die politischen Rnkeschmiede bestehen zu können.